

**„Der Courier“**  
Organ der deutschsprachigen Canadianer.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Gesamtherausgeber von der  
„WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED“  
3. B. EMMANN, Geschäftsführender Direktor.  
Redaktions- und Geschäftsstelle:  
Winnipeg, Manitoba, Canada.  
Winnipeg-Telefon: 1835-1837 Central, Regina, Sask., Can.  
Winnipeg-Telefon: 12-24 Seiten Markt.

**„DER COURIER“**  
The Organ of the German-speaking settler of the West  
MEMBERS OF A. B. C.

Printed and published every Wednesday by THE WESTERN PRINTERS ASSN. LTD., a joint stock company, at its office and place of business, 1535 Hague Street, Regina, Sask., Can. All stock owned by the readers of the paper.  
J. W. EMMANN, Managing Director.  
(Advertising Rates upon application.)

**Verständnisvolle Worte des Premier von Manitoba**

Die Deutschen Tage der drei Prärie-Provinzen Saskatchewan, Alberta und Manitoba sind vorüber. In Regina, Edmonton und Winnipeg erlebten sie eine außerordentlich interessante und wertvolle Veranstaltung, die den deutschsprachigen Canadianern eine gute Gelegenheit bot, sich mit den englischsprachigen Canadianern zu verständigen. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der drei Provinzen und aus allen Teilen der Welt. Die Veranstaltung wurde von der Manitoba German Association, die von den deutschen Canadianern in Manitoba gegründet wurde, organisiert. Die Veranstaltung wurde von der Manitoba German Association, die von den deutschen Canadianern in Manitoba gegründet wurde, organisiert.

Er gedachte der ersten deutsch-mennonitischen Ansiedlung in Manitoba vor 75 Jahren und bemerkte: Sie waren nach dem Zweiten Weltkrieg die ersten, die sich auf dem Weg in das große erdlose Land West-Canadas bahnten. Sie gehörten zu den ersten Einwanderern, welche die landwirtschaftlichen Möglichkeiten der weiten und unerschlossenen Prärie ausbeuteten. Sie vollbrachten eine Leistung, die in der canadischen Geschichte unvergessen bleibt.

„Ich beglückwünsche Sie,“ hieß es, „für Ihren Beitrag zur Art und Weise, in der Sie sich seit der Kriegszeit verhalten haben. Ich hoffe, dass Sie in den nächsten Jahren, die Ihnen bevorstehen, die gleiche Art und Weise verfolgen werden, die Sie in den letzten Jahren verfolgt haben. Ich hoffe, dass Sie in den nächsten Jahren, die Ihnen bevorstehen, die gleiche Art und Weise verfolgen werden, die Sie in den letzten Jahren verfolgt haben.“

Der leitende Führer von Manitoba, Col. Taylor, der nächste Redner, betonte, er unterziehe alles, was Premier Braden über die Deutschen gesagt habe. Durch ihre Nationalität an ihre Religion und durch ihre Heimatliebe seien die Deutschen zu erfolgreichen und guten Bürgern geworden.

Voltaire's Redner von Winnipeg bezeichnete die Deutschen als geistreiche und ordnungsliebende Leute. Unter der guten Disziplin in ihrem Vaterland hätten die Deutschen den Gebrauch gegenüber den Engländern und Amerikanern gelernt. Bürgermeister Webb von Winnipeg rechnete die Deutschen ebenfalls unter die besten Bürger in Canada. Die englisch-kanadischen Schwierigkeiten sind flüchtig und jammern. Er würde daher gerne viele mehr Vertreter des deutschen Volkes in Canada sehen.

Der Bericht der von Sir Walter Gordon abgelesen wurde, empfiehlt die Erneuerung unter der Bedingung, dass die Notenbank von Frankreich und England, die Bundes Reserve Bank und die Bank für internationalen Zahlungsausgleich ebenfalls den Kredit von \$100,000,000, den sie kürzlich gewährt haben, auf sechs Monate, vom Tag der Unterzeichnung, das heißt vom 18. August an, verlängern. Der Bericht stellt sich auch zu einer Eröffnung weiterer Kredite an Deutschland unter bestimmten Bedingungen günstig.

Wollten wir z. B. nur das Konsumieren von möglichst großen Mengen geistiger Getränke als Beweis für die deutsche Leistungsfähigkeit und Bortrefflichkeit anführen, so würden wir wohl kaum bei unseren deutschsprachigen Mitbürgern in Ansehen und Geltung gewinnen. Wenn wir hingegen durch hochstehende Vorbildungen deutschen Schriftstellers auf den Gebieten der Musik und des Gesangs, durch Vorträge auf den Gebieten des Turgens und edlen Sports unseren Kanitium, unsere Disziplin und unser Verstandnis für hohe Kulturwerte befähigen, werden sich selbst die Köpfe anderer Völkern ein besseres Urteil über uns bilden.

**Canadas Zukunft wird in Europa entschieden**

Die Monarchin der canadischen Krone, Königin Elizabeth II., hat am 23. August in London eine Rede gehalten, in der sie die canadische Zukunft als ein Problem bezeichnete, das in Europa entschieden werden müsse. Sie sagte, dass die canadische Zukunft nicht nur ein Problem für Canada, sondern ein Problem für die ganze Welt sei. Sie betonte, dass die canadische Zukunft von den Entscheidungen der europäischen Völker abhängen werde.

„Was im Sommer 1944 galt, gilt auch für Sommer 1951,“ hieß es, „nämlich die Entscheidung über die unmittelbare wirtschaftliche Zukunft Canadas. Wollten wir uns von Europa lösen, so würden wir unsere wirtschaftliche Zukunft in Gefahr bringen.“

Der deutsche Außenhandel im Juli. Deutschlands Einfuhr im Monat Juli betrug 537.500.000 Mark (813.350.000). Die Ausfuhr betrug 592.200.000 Mark (929.050.000). Somit ist ein Monatsüberschuss zugunsten Deutschlands von 254.700.000 Mark (386.700.000) zu verzeichnen. Hierzu sind Reparationszahlungen in Höhe von 35.000.000 Mark (52.500.000) nicht eingerechnet. Die eingerechnete Einfuhr betrug 572.500.000 Mark (865.850.000) und die eingerechnete Ausfuhr 557.850.000 Mark (838.350.000). Der Überschuss beträgt 114.700.000 Mark (177.500.000) und ist auf den Juli 1951 geschätzt.

Verlängerung der deutschen Kreditlinie. Die Schweizer Telegraphenagentur berichtet von Basel, dass das Komitee der Bank für internationalen Zahlungsausgleich, das zur Prüfung der deutschen Kreditlinie im Januar, einen Bericht über die Erneuerung für fünfjährige Kredit von insgesamt 5.000.000.000 Mark (7.500.000.000) auf sechs Monate ausgeben sollte. Aus der genannten Summe der fünfjährigen Kredit ist die deutsche Kreditlinie mit 500.000.000 Mark betroffen.

Der Bericht der von Sir Walter Gordon abgelesen wurde, empfiehlt die Erneuerung unter der Bedingung, dass die Notenbank von Frankreich und England, die Bundes Reserve Bank und die Bank für internationalen Zahlungsausgleich ebenfalls den Kredit von \$100,000,000, den sie kürzlich gewährt haben, auf sechs Monate, vom Tag der Unterzeichnung, das heißt vom 18. August an, verlängern. Der Bericht stellt sich auch zu einer Eröffnung weiterer Kredite an Deutschland unter bestimmten Bedingungen günstig.

Englischer Schutz vor amtlichen englischen Kreisen. Ein Projekt wird gegenwärtig einem Projekt erste Berücksichtigung geschenkt, das auf die Errichtung einer Zollmauer im Großbritanien abzielt. Da das britische Reich bisher beinahe durchweg an dem Prinzip des Freihandelsprinzips festgehalten hat, handelt es sich um eine revolutionäre Abweichung von der Tradition. Die Arbeiterregierung hat, wie es heißt, in ihr vorläufiges Programm zur Abkehr von der Errichtung des Landeszollmauer, das ein Defizit von schätzungsweise 800.000.000 haben wird, einen zehnjährigen Zoll aufzunehmen.

Parlament nach die Mitteilung vom erneuten Rollen der Weizenpreise, sondern die Schließung der Zornhäuser und Nationalbank in Deutschland, wodurch das letzte internationale Finanzproblem seinen Höhepunkt erreicht hat.

„Erst wenn eine dauerhafte Lösung dieser Schwierigkeit gefunden werden kann, können wir vertrauensvoll einer Neuorganisation der Welt für die nächsten Lebensjahre und die nächsten Jahrzehnte entgegengehen, was für einen dauerhaften Wohlstand der Völker aller Völker wesentlich ist.“

Die Frage hat sich auch das Komitee der internationalen Bankiers, das seine Sitzungen in Basel (Schweiz) mit einem außerordentlichen Bericht beendet, vorgelegt. Als einzige Lösung wurde von den großen Finanzmännern der Vereinten Staaten, Frankreichs, Großbritanniens, Belgiens, Italiens, der Schweiz, Schwedens, Dänemarks, Deutschlands und Japans die Revision der Reparations- und Kriegsschulden „entworfen.“

**Weltumschau**

Das Kabinett hat sich in einer langen Sitzung, mit dem Ausgleich der Staatsfinanzen befasst. In dem Bericht vor dem Parlament über die Ausgaben, aber eine Entscheidung über den Haushaltsplan hat es noch nicht getroffen.

Der Abbruch eines Vertrags zwischen Frankreich und England. Der Abbruch eines Vertrags zwischen Frankreich und England, der die Garantie des Atlantikpazifiks betraf, wird in Paris als ein weiterer wichtiger Schritt in den Bemühungen zur Beilegung Europas betrachtet. Wie der United Press berichtet, wird in der Welt von den Vertretern beider Länder, die seit Mai in Paris über den Gegenstand verhandelt haben, zum Abschluss gebracht worden.

Die Verhandlungen zwischen Frankreich und England sind in der Tat ein weiterer wichtiger Schritt in den Bemühungen zur Beilegung Europas. Wie der United Press berichtet, wird in der Welt von den Vertretern beider Länder, die seit Mai in Paris über den Gegenstand verhandelt haben, zum Abschluss gebracht worden.

**Fremdschaftlicher Zeppelinflug nach England**

Jubelnder Empfang auf dem Flugplatz von Hamworth, wo das Luftschiff mit dem Deutschlandlied begrüßt wurde.

Das deutsche Luftschiff „Graf Zeppelin“ erschien am 18. August aus drohenden Regenwolken vor London und wurde von tausenden von einbezüglichen Fans umringelt. Die Besatzung bestand aus 22 Passagieren auf dem Flugfeld von Hamworth.

Im Gegensatz zu den Zeppelin der Kriegstage, erschien der „Graf Zeppelin“ am hellen Tag über London und wurde von Tausenden von Bewohnern begrüßt, die auf den Straßen und den Dächern der Häuser erschienen, als das Dröhnen der Motoren das Geräuschen des Luftschiffes ankündigte.

häufig als die Zehnernation in einem kapitalistischen Krieg gegen Russland bezeichnet. Die französischen Beziehungen zu Russland waren dementsprechend nicht selten äußerst gespannt.

Die Verhandlungen für den neuen Pakt wurden im vergangenen Mai von russischen Vertretern in Moskau, die von Paris gekommen waren, aufgenommen, aber Maxim Litvinov, der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten, hat die Verhandlungen in Moskau, die von Paris gekommen waren, aufgenommen, aber Maxim Litvinov, der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten, hat die Verhandlungen in Moskau, die von Paris gekommen waren, aufgenommen.

„Vor ein paar Wochen“ hieß es, „hat die Welt die Nachricht erhalten, dass die Sowjetunion einen Pakt mit Deutschland geschlossen hat. Diese Nachricht hat die Welt in Aufruhr versetzt. Die Sowjetunion hat die Welt in Aufruhr versetzt. Die Sowjetunion hat die Welt in Aufruhr versetzt.“

Der Bericht der von Sir Walter Gordon abgelesen wurde, empfiehlt die Erneuerung unter der Bedingung, dass die Notenbank von Frankreich und England, die Bundes Reserve Bank und die Bank für internationalen Zahlungsausgleich ebenfalls den Kredit von \$100,000,000, den sie kürzlich gewährt haben, auf sechs Monate, vom Tag der Unterzeichnung, das heißt vom 18. August an, verlängern.

**Wahatma Gandhi hat erklärt, nicht nach London zu gehen**

Wahatma Gandhi hat erklärt, nicht nach London zu gehen. Er hat erklärt, nicht nach London zu gehen. Er hat erklärt, nicht nach London zu gehen.

Die Verhandlungen zwischen Frankreich und England sind in der Tat ein weiterer wichtiger Schritt in den Bemühungen zur Beilegung Europas. Wie der United Press berichtet, wird in der Welt von den Vertretern beider Länder, die seit Mai in Paris über den Gegenstand verhandelt haben, zum Abschluss gebracht worden.

Die Verhandlungen zwischen Frankreich und England sind in der Tat ein weiterer wichtiger Schritt in den Bemühungen zur Beilegung Europas. Wie der United Press berichtet, wird in der Welt von den Vertretern beider Länder, die seit Mai in Paris über den Gegenstand verhandelt haben, zum Abschluss gebracht worden.

**6 Tote und 11 Verletzte sind Opfer eines Raubüberfalles**

New York. — New York war erneut der Tatort eines grauenhaften Verbrechens, dem nicht weniger als sechs Menschenleben, darunter ein kleines Mädchen, und 11 mehr oder weniger schwer Verletzte zum Opfer fielen. Der Anschlag, zu dem wütenden Mord wurde durch den Raubüberfall auf einer Bank mit Vorkaufszahlung gebildet.

**Früher Bankraub in Berlin**

Berlin. — Maskierte Banditen haben eine Raubbanküberfall in Schöneberg überfallen. Sie verletzten einen Kassierer durch Schüsse und entkamen auf Fahrrädern mit 2.000 Mark Bargeld. Beamte der Polizei setzten ihnen in Latis und auf Fahrrädern nach und folgten Schüsse auf die Mitbewerber. Verletzte wurden in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei stellte an den Wänden der Raubkammer der Bank 14 Mitleidsschläge fest. Der verletzte Kassierer Karl Bremer musste ins Hospital überführt werden und ringt mit dem Tode.

halten soll gefallen, so dass Hoffnung vorhanden ist, dass die Flut, die vor drei Wochen begann, im nächsten Monat abgeklungen ist. Die Japaner haben um ihre Ostsee-Kolonien in Ostasien, die unter dem Namen der „Mandchurien“ bekannt sind, eine große Anzahl von Soldaten entsandt, um die Situation hier in Ostasien zu unterrichten. Er ist der Meinung, dass mindestens 100.000 Soldaten in Ostasien entsandt werden, wenn ihnen kein Widerstand entgegensteht.

Der Amerikaner John Carl Baker, der schon mehrere Expeditionen in China geleitet hat, ist kürzlich aus Peking zurückgekehrt. Er hat eine interessante Beschreibung der Situation in Ostasien gegeben. Er hat eine interessante Beschreibung der Situation in Ostasien gegeben. Er hat eine interessante Beschreibung der Situation in Ostasien gegeben.

**Die Opfer des Weltkrieges**

13 Millionen Tote waren in den Jahren 1914 bis 1918 zum Vorschein gekommen. Von ihnen haben sich 1.885.291 nicht erholende Wunden, 170.000 bis heute vermisste Seesoldaten kommen hinzu, jedoch die Zahl der Kriegstoten ist nicht die Zahl der Opfer. Die Zahl der Opfer des Weltkrieges ist nicht die Zahl der Opfer. Die Zahl der Opfer des Weltkrieges ist nicht die Zahl der Opfer.

	Tote	Verwundete
England	2.250.000	5.700.000
Deutschland	1.885.291	4.218.158
Frankreich	1.350.000	4.340.000
Sowjetunion	1.000.000	2.000.000
Großbritannien	870.000	2.160.000
Japan	600.000	1.000.000
Italien	300.000	600.000
Ungarn	150.000	150.000
Schweiz	120.000	160.000

Die übrigen kriegführenden Länder folgen mit weniger als 100.000 Toten. Insgesamt wird die Zahl der Toten des Weltkrieges auf 8.732.000, die Zahl der Verwundeten auf 20.815.000 Menschen angegeben.

Die übrigen kriegführenden Länder folgen mit weniger als 100.000 Toten. Insgesamt wird die Zahl der Toten des Weltkrieges auf 8.732.000, die Zahl der Verwundeten auf 20.815.000 Menschen angegeben.

Die übrigen kriegführenden Länder folgen mit weniger als 100.000 Toten. Insgesamt wird die Zahl der Toten des Weltkrieges auf 8.732.000, die Zahl der Verwundeten auf 20.815.000 Menschen angegeben.

**Ueber eine Milliarde Kosten Verbrechen des U.S.A.**

Washington. — Das amerikanische Volk zahlt für die in den Jahren 1920 bis 1940 begangenen Verbrechen gegenwärtig weit mehr als \$1.207.636.000. Das ist die Summe, die in den 11 Jahren der von Präsident Hoover eingeleiteten Untersuchungskommission zur Unterdrückung der kriminellen Verhältnisse in den Vereinigten Staaten angegeben wird.

Wie viel die Kosten mehr betragen, will die Kommission nicht sagen. Nach ihrem Vermögen sind die geheimen ungelösten Verbrechen zu weit verbreitet und die der Kommission zur Verfügung stehenden Gelder zu gering, um allen ganz genau auf den Grund zu gehen. Die Kommission will sogar nicht einmal eine Minimalsumme angeben, ließ sich jedoch dazu herbei, in der Verbrechenliste eine ganze Reihe verschiedener Verbrechen aufzuführen, die zusammen eine Summe ausmachen, die weit über eine Milliarde reicht.